



Foto: Roland Blattner

viele Vögel. Deshalb ist der Mauersegler auch in der Schweiz eine Prioritätsart für die Artenförderung. Wir hoffen nun, dass die neuen Kästen insbesondere von den jungen Tieren auf der Suche nach neuen Revieren und Nistmöglichkeiten schon bald entdeckt werden. Auf den Websites des Forum Jegenstorf sowie des Schloss Jegenstorf bieten wir dank einer Webcam ein Livestreaming aus einem Nistkasten an. Interessierte können somit einen Blick in die Stube einer Mauerseglerfamilie werfen.

Möchtest Du auch bei Dir zu Hause für Mauersegler oder andere Vögel Nistmöglichkeiten anbieten? Die Gruppe «Vogelwelt» des Forum Jegenstorf steht Dir gerne zur Verfügung, um Dich bei der Umsetzung Deines Projektes zu unterstützen. Weitere Informationen: kontakt@forumjegenstorf.ch

Forum Jegenstorf:
Elisa Baer, Therese Holer, Roland Blattner

2000 m² Trockenbiotop mitten in Jegenstorf – Ort der Weiterbildung

Etwas versteckt liegt in der Wohnsiedlung der Migros Pensionskasse am Rosenweg ein rund 2000 m² grosses Trockenbiotop. Bereits seit 2016 organisiert das Forum Jegenstorf jährlich vor Ort eine Schulung für Naturfachpersonen, die sich

für die Leitung von Gruppeneinsätzen mit Zivildienstleistenden weiterbilden.

Dieses Jahr waren es zwei Frauen und ein Mann, die im Rahmen ihres Praktikums beim Verein Naturnetz (Schlieren ZH) einen Tag lang am Rosenweg arbeiteten, unterstützt von drei Mitgliedern des Forum Jegenstorf. Es ging darum, Neophyten wie Berufkraut und Goldruten zu jäten und junge Gehölze zu entfernen, die von umliegenden Birken und Feldahornen abgesamt hatten. Zudem wurden Rosmarinblättrige Weidenröschen angesiedelt, eine rosa blühende Pflanze, die typischerweise auf kiesigen Flächen wächst. Beat Haller vom Forum Jegenstorf leitete die Arbeiten an, gab fachliche Informationen und zeigte den Teilnehmenden Elemente, die das Leben und die Vielfalt eines Biotops ausmachen: der offene sandig-kiesige Boden, ein Asthaufen mit Totholzstämmen, ein kahler Erdhügel, an dessen senkrecht abgeschnittener Seite bodenbrütende Wildbienen ihre Nisthöhlen angelegt haben, ein wunderschönes Geflecktes Knabenkraut aus der Familie der Orchideen. Zudem wurde den zukünftigen Leitungspersonen aufgezeigt, wie das von der Stiftung «Natur und Wirtschaft» zertifizierte Areal unterhalten werden muss.

Zertifizierung durch «Natur und Wirtschaft»

Auf einer Infotafel beim Areal ist zu lesen: «Das Trockenbiotop ist ein Lebensraum für viele vom Aussterben bedrohte Insekten- und Vogelarten und stellt in dicht besiedelten und landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten ein ökologisch wertvolles Ausgleichselement im Siedlungsraum dar.» Die 1995 gegründete Stiftung «Natur und Wirtschaft» zeichnet solche Naturareale mit einem Zertifikat aus und sorgt so für deren nachhaltiges Bestehen. Auch das Rosenwegareal hat dieses Zertifikat erhalten – die vom Forum Jegenstorf organisierten Pflege- und Aufwertungsarbeiten dienen also nicht nur der Schulung der Naturfachleute, sondern sind auch eine Voraussetzung für die (Re-)Zertifizierung der Wohnsiedlung.

Seit 2019 werden auch Privatgärten zertifiziert und bereits länger können auch Schulhausumgebungen dieses Zertifikat erlangen. Besitzen Sie einen Naturgarten und sind Sie interessiert am Zertifikat? Informieren Sie sich doch unter www.naturundwirtschaft.ch.

Forum Jegenstorf
Marianne König